

Aachen, 12. September 2019

Übergabe der Radentscheid-Unterschriften an Oberbürgermeister

Nach dann gut viereinhalb Monaten Sammelzeit ist es am 1. Oktober um 12.30 Uhr soweit: Dann werden die gut 20 prall gefüllten Ordner mit Unterschriften für den Radentscheid Aachen vor dem Rathaus feierlich an Oberbürgermeister Marcel Philipp übergeben und das Bürgerbegehren nimmt seinen weiteren Lauf.

Das Radentscheid-Team freut sich: „Damit treten wir in eine weitere entscheidende Phase des Bürgerbegehrens ein. Die Verwaltung wird prüfen, ob das Quorum von rund 7.800 gültigen Unterschriften erfüllt ist. Da haben wir keine Bedenken. Mit bislang über 31.000 voraussichtlich gültigen Unterschriften haben die Aachener*innen ein deutliches Zeichen gesetzt, dass sich strukturell in unserem Stadtverkehr etwas zum Besseren verändern muss.“

In der Ratssitzung vom 9. Oktober wird die Verwaltung demnach wohl offiziell bekanntgeben, dass das Bürgerbegehren eingereicht wurde. Danach erarbeitet die Verwaltung eine Vorlage für eine der nächsten Ratssitzungen – das könnte der 6. November oder 11. Dezember sein – in der über die Zulässigkeit beschlossen wird und ob der Rat die Ziele des Radentscheids umsetzen möchte oder nicht.

„Aufgrund der großen Zustimmung, die wir in Gesprächen mit den Fraktionen erhalten haben, gehen wir davon aus, dass unser Begehren mit breiter Mehrheit von den Ratsleuten beschlossen wird“, so hofft das Team um die Initiator*innen Almuth Schauber, Claudius Wettstein, Jan van den Hurk, Relindis Becker und Steffen van Bergerem. Dann könnten erste Finanzmittel bereits für den Haushalt 2020 eingestellt und im nächsten Jahr mit der Umsetzung begonnen werden.

Wird der Radentscheid wider Erwarten abgelehnt, so folgt innerhalb von drei Monaten eine ordentliche Wahl, ähnlich einer Kommunalwahl, zu der alle dann Wahlberechtigten aufgerufen werden.

Zur Veranstaltung bei Facebook: <https://www.facebook.com/events/539997903410144/>

Auf der Webseite: <https://radentscheid-aachen.de/aktuelles/#termine>

Hand drauf: Auf einen guten Ratsbeschluss für den Radentscheid hofft das Team nach Abgabe der Unterschriften am 1. Oktober.

Fotocredits: Christine Wettstein